



KAPITALSCHUTZZERTIFIKATE

Sicher investieren und dennoch Rendite erwirtschaften

Sie suchen einen Kapitalschutz für das investierte Vermögen und wollen trotzdem von einer attraktiven Rendite am Aktienmarkt profitieren? Was wie die Quadratur des Kreises erscheint, ist dennoch möglich, denn die sogenannten Kapitalschutzzertifikate oder auch Garantiezertifikate versprechen genau das. Gerade in unsicheren Börsenzeiten ist diese Zertifikategattung daher für viele Anleger interessant. Dabei gibt es jedoch einige Dinge zu beachten, die für den Anlageerfolg entscheidend sind:

EINE GARANTIE GIBT ES NICHT FÜR DIE EWIGKEIT

Die Laufzeit eines Kapitalschutzzertifikats ist begrenzt - im Gegensatz z.B. zu Aktienindizes wie dem DAX. Das heißt: Wenn die Laufzeit endet, wird der Gegenwart Ihrem Konto gut geschrieben. Sie müssen allerdings darauf achten, wie hoch die Kapitalgarantie im Einzelfall ist, denn nicht immer sind 100 Prozent des Kapitals garantiert. So gibt es auch Teilschutzzertifikate mit einer Absicherung von beispielsweise 90 Prozent. Am Laufzeitende erhalten Sie dann mindestens 90 Prozent des Nennbetrags. Bereits beim Kauf können Sie also berechnen, ob Sie ein Verlustrisiko eingehen und wie hoch dieses ist. Wenn Sie ein Kapitalschutzzertifikat mit einer Absicherung von 100 Prozent zum Kurs von 105 Euro kaufen, ist ein Verlust möglich, wenn das Zertifikat nur zum Mindestkurs von 100 Euro zurückgezahlt wird.

FÜR RENDITE IST EINE POSITIVE ENTWICKLUNG DES BASISWERTS NÖTIG

Doch wie kann ich mit einem Kapitalschutzzertifikat Rendite machen? Wie bereits erwähnt, beziehen sich diese Produkte auf einen Basiswert. Das kann ein Index wie der DAX sein, eine Aktie wie z.B. BASF oder auch ein anderes Finanzinstrument. Das Kapitalschutzzertifikat besitzt einen Basispreis. Am Laufzeitende wird festgestellt, ob der Basiswert unter oder über dem Basispreis notiert. Im ersten Fall erfolgt dann die Rückzahlung zum garantierten Mindestpreis. Für uns Anleger erstrebenswerter ist der zweite Fall. Notiert in unserem Beispiel der DAX über dem Basispreis, partizipieren wir an der positiven Kursentwicklung. Meist ist die positive Performance gedeckelt, d.h. es gibt einen „Cap“, der die Obergrenze der möglichen Kursentwicklung des Zertifikats definiert. Ganz wichtig: Ein Handel an der Börse ist jederzeit möglich. Der Kapitalschutzmechanismus greift jedoch nur am Laufzeitende. Wer also vorzeitig verkaufen will, kann bei ungünstiger Entwicklung dennoch einen Verlust erleiden.

BEISPIEL FÜR EIN DAX-KAPITALSCHUTZ-ZERTIFIKAT

Ausstattung: Laufzeit 15.06.2024 (5 Jahre), Basispreis: 12.000 Punkte, Cap: 15.000 Punkte, Kapitalgarantie 100 Prozent. Aktueller DAX-Stand 12.000 Punkte, Kurs Kapitalschutzzertifikat und Kaufkurs: 100,00 EUR

DAX am Laufzeitende	Rückzahlung	Performance	Performance p.a.
11.000 Punkte	100,00 EUR	0,00% (DAX: -1,67%)	0,00%
12.000 Punkte	100,00 EUR	0,00% (DAX: 0,00%)	0,00%
13.500 Punkte	112,50 EUR	12,50% (DAX: 12,50%)	2,50%
15.000 Punkte	125,00 EUR	25,00% (DAX: 12,50%)	5,00%
16.000 Punkte	125,00 EUR	25,00% (DAX: 33,33%)	5,00%

WAS IST EIN ZERTIFIKAT?

Zertifikate leiten als Derivate ihren Wert von einem Anlagegut ab, z.B. von Aktien oder Indizes wie dem DAX. Sie sind Schuldverschreibungen eines Emittenten, meist einer Bank. Wenn Sie ein Zertifikat kaufen, geben Sie dem Emittenten praktisch einen Kredit und der garantiert Ihnen im Gegenzug eine bestimmte Rückzahlung. Diese ist in den Kaufbedingungen des Zertifikats festgelegt und ergibt sich aus der Kursentwicklung des Basiswerts, auf den sich das Zertifikat bezieht. Es besteht ein Emittentenrisiko: Wenn der Emittent pleite geht, wird unter Umständen auch das Zertifikat wertlos.

WICHTIGE FAKTEN

- ✓ Kapitalschutzzertifikate sind Produkte für risikoscheue Anleger, die dennoch zumindest teilweise von Kursgewinnen am Aktienmarkt profitieren möchten
- ✓ Kapitalschutzzertifikate haben eine WKN und ISIN, sie sind börsentäglich handelbar. Der Kapitalschutz greift aber nur am Laufzeitende
- ✓ Je nach Einstiegskurs ist auch ein Verlust nicht auszuschließen. Renditechance und eventuelles Verlustrisiko sind aber schon vor dem Einstieg ersichtlich
- ✓ Der mögliche Gewinn ist meist durch einen „Cap“ nach oben begrenzt. Die Höhe des Gewinns richtet sich nach der Entwicklung des Basiswerts
- ✓ Für aktive Anleger sind Kapitalschutzzertifikate meist weniger interessant

UNSER FAZIT

Kapitalschutzzertifikate können für risikoscheue Anleger eine interessante Depotbeimischung sein, gerade wenn auf dem Tages- und Festgeldkonto Flaute herrscht. Vor einem Einstieg sollte die Konstruktion genau durchleuchtet werden, da man sich meist für mehrere Jahre an das Produkt bindet.

